

Probleme die Seite zu sehen? im Browser ansehen - [hier klicken](#)



Newsletter

Institut Inklusive Pädagogik

Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters,

es freut uns, dass wir Sie mit unserem Newsletter zu aktuellen Themen rund um den Fachbereich Inklusion und Sonderpädagogik informieren und Sie über Fortbildungen rund um unseren Fachbereich auch in diesem Studien-/Arbeits- und Schuljahr am Laufenden halten dürfen.

Dieser Newsletter beinhaltet folgende Themenbereiche:

- Pensionierung Ewald Feyerer
- Nachruf Wolfgang Jantzen
- Neue Forschungsergebnisse zur inklusiven Bildung
- Call for Papers
- Zum Nachlesen
- Zum Nachschauen

Wir freuen uns über [Rückmeldungen und Anregungen](#) und wünschen Ihnen eine inspirierende Auseinandersetzung mit unseren Hinweisen.

*****Wir bedanken uns bei Ihnen/Euch für die Treue als Leserin und Leser und wünschen für die bevorstehenden Feiertage besinnliche und genussvolle Stunden und Alles Gute für das Jahr 2021!*****

Hs.-Prof. Dr. Tobias Buchner

Institut Inklusive Pädagogik

Pensionierung Ewald Feyerer

Anlässlich der bevorstehenden Pensionierung von Ewald Feyerer hat der neue Leiter des IIP, Tobias Buchner [einige Zeilen](#) zusammengetragen, die den beruflichen Werdegang von Ewald Feyerer, seine Verdienste als Wegbereiter der Inklusion und als internationaler Wissenschaftler beschreiben. Für den Herbst 2021 ist ihm zu Ehren eine Tagung geplant, bei der sein Einsatz für die Inklusion gewürdigt wird. Wir wünschen Ewald Feyerer für seinen Ruhestand nur das Beste!

Nachruf Wolfgang Jantzen

Tief betroffen möchten wir Ihnen mitteilen, dass Prof. Dr. Wolfgang Jantzen (* 4. Mai 1941 † 22. November 2020) verstorben ist. Aufgrund seiner großen fachwissenschaftlichen Expertise war er eine hoch anerkannte Persönlichkeit und wurde national sowie international sehr geschätzt. Sein langjähriger Kollege an der Uni Bremen, Prof. Dr. Georg Feuser, hat zu Wolfgang Jantzens Tod [persönliche Gedanken](#) auf seiner Homepage veröffentlicht. Es wurde auch eine [Webseite](#) gestaltet, die es Wegbegleiter*innen ermöglichen soll, öffentlich und dauerhaft zu teilen, welche Bedeutung Wolfgang Jantzen und sein Werk für einen hatte und noch immer haben.

Neue Forschungsergebnisse zur inklusiven Bildung

Welche Fortschritte hat die Behindertenrechtskonvention für Schüler*innen mit intellektueller Behinderung gebracht? Dieser Frage gingen Tobias Buchner, Ewald Feyerer und 10 weitere Wissenschaftler*innen aus insgesamt 7 europäischen Ländern nach. Die Ergebnisse sind sehr ernüchternd: In vielen europäischen Ländern sind Schüler*innen mit intellektueller Behinderung nach wie vor am häufigsten von inklusiver Bildung ausgeschlossen. In Österreich werden sie zudem durch den Ausschluss von der Bildungsstatistik ‚unsichtbar‘ gemacht. Die meisten Schüler*innen mit intellektueller Behinderung werden nach wie vor in Sonderschulen unterrichtet und es gibt auch kaum Bemühungen dies zu ändern - 12 Jahre nach Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention. Hier finden sie einen [Artikel zur Studie](#) mit vielen weiteren Ergebnissen.

Call for Papers

Die internationale Organisation IASSIDD (International Association for the Scientific Study of Intellectual and Developmental Disabilities) veranstaltet vom 6. bis 8. Juli 2021 in Amsterdam einen Kongress zum Thema "Value Diversity" (Wertevielfalt). Die Organisation ruft noch bis Mitte Dezember 2020 zur Einreichung von Beiträgen auf. Mehr Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Das Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Kassel veranstaltet vom 11. – 13. November 2021 eine Tagung zum Thema Schule und Pathologisierung. Es besteht bis Ende Februar 2021 die Möglichkeit Beiträge für diese Tagung einzureichen. Nähe Informationen zur Tagung und zu den Einreichungsmodalitäten finden Sie [hier](#).

Zum Nachlesen

Der Verein für Recherche und Reportage veröffentlicht kürzlich auf seiner Plattform den Artikel "[Aussortiert](#)" von Björn Stephan, in dem er sich mit der fragwürdigen Zuschreibung von medizinischen Diagnosen und die daraus resultierende Beschulung in Sonderschulen kritisch auseinandersetzt.

Das aktuell erschienene Buch von Mai-Anh Boger [Theorien der Inklusion. Die Theorie der trilemmatischen Inklusion zum Mitdenken](#) beschreibt paradigmatische Linien der Inklusions- und Diskriminierungsforschung sowie deren pädagogische Implikationen. Es wird gezeigt, wie sich der Widerstreit, der in den anderen beiden Bänden der Reihe auf subjektiver und politischer Ebene artikuliert wurde, in der Theoriebildung fortsetzt. Im Gegensatz zu ideengeschichtlichen und anderen historisierenden Einführungen fokussiert es die dissonante Gleichzeitigkeit und unendliche Wiederholung paradigmatischer Fluchtlinien und Sackgassen.

Die Bildungsjournalistin Brigitte Schuhmann veröffentlichte auf [bildungsklick.de](#) den Gastkommentar [Effekte der „Sonderpädagogisierung“](#), indem sie den steigenden Inklusionsanteil in der BRD genau beleuchtet und darauf hinweist, dass die Anzahl der Schüler*innen in Sonderschulen ebenfalls gestiegen ist. Weiters wird in diesem Artikel die Praxis der Feststellung eines Sonderpädagogischen Förderbedarfes thematisiert und Schuhmann berichtet über den Trend, dass immer mehr Schüler*innen den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung und Sozial-Emotionale-Entwicklung zugeschrieben bekommen.

Neu herausgegeben wurde das Buch von Stefan Doose [„I want my dream!“ Persönliche Zukunftsplanung weiter gedacht. Neue Perspektiven und Methoden einer personenorientierten Planung mit Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen](#). Die grundlegend überarbeitete Neuausgabe gibt eine umfassende, praxisnahe Einführung in die Grundhaltung und Methoden der Persönlichen Zukunftsplanung.

Zum Nachschauen

Das Forschungsprojekt FoLis ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Fördermaßnahme

„Qualifizierung pädagogischer Fachkräfte für inklusive Bildung“ gefördertes Verbundprojekt der Technischen Universität Dortmund und der Humboldt-Universität zu Berlin. Ziel des Projektes ist die Herausarbeitung adäquater struktureller Bedingungen für den Einsatz von Förderschullehrkräften an inklusiven Schulen. Die Ergebnisse aus den Erhebungen in etwa 200 Grundschulen wurden bei der online stattfindenden Abschlusstagung des Projektes am 18. und 19. November 2020 vorgestellt. Die Videodokumentation der Tagung können unter folgenden Links nachverfolgt werden:

Tag 1: https://youtu.be/Y9xxr_348K4 Tag 2: https://youtu.be/ZI1bUPK1J_U

[Ich möchte den Newsletter nicht mehr erhalten.](#)

Redaktionelle Betreuung: [Margit Leibetseder MSc](#) - Für den Inhalt verantwortlich: [Dr. Tobias Buchner](#)

Pädagogische Hochschule Oberösterreich, Kaplanhofstraße 40, A-4020 Linz www.ph-ooe.at